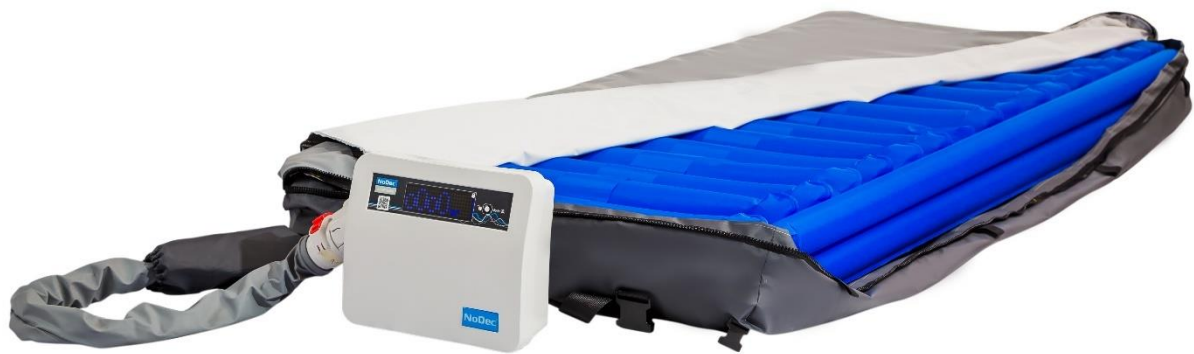


NoDec[®] AIRSTREAM

Wechseldrucksystem

Bedienungsanleitung



INHALT

1	PRODUKTBESCHREIBUNG / EINSATZBEREICH	4
1.1	Indikationen	4
1.2	Kontraindikationen	4
1.3	Produkteigenschaften	4
1.4	Gesetzliche Bestimmungen	5
1.5	Wechselwirkungen mit anderen Medizinprodukten	5
1.6	Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen	5
2	LIEFERUMFANG	6
3	AGGREGAT	6
3.1	Gehäuse	6
3.2	Sensor-Bedientaste	6
3.3	Platzierung des CPR-Ventils (CPR - Cardio Pulmonale Reanimation)	6
4	MATRATZE	7
4.1	Matratzenkonstruktion	7
4.2	Matratzenüberzug	7
4.3	Wirkweise Matratze - Wechseldruck	8
5	AUFBAUEN DER MATRATZE	8
5.1	Verwendung als Matratzenauflage	8
5.2	Verwendung als Matratzenersatzsystem	8
6	AUFBAUEN DES AGGREGATES	9
6.1	Betthänger	9
6.2	Anschluss des Luftschlauches	10
6.3	Netzkabel	10
7	BEDIENUNG	11
7.1	Einschalten	11
7.2	Befüllen	11
7.3	Entsperren	11
8	EINSTELLUNGEN	11
8.1	Displayanzeigen	11
8.2	Komforteinstellungen	12
8.3	Wechseldruckmodus	12
8.4	Statikmodus	12
9	CARDIO PULMONALE REANIMATION (CPR)	13
9.1	Wieder Inbetriebnahme nach CPR	13
10	TRANSPORT	13
10.1	Kurzer Transport	13
10.2	Langer Transport	14
11	ABBAUEN DER NODEC® AIRSTREAM	14

11.1	Entleeren der Matratze.....	14
11.2	Abbauen der Matratze.....	14
11.3	Lagerung (und Transport)	14
12	REINIGUNG.....	15
12.1	Reinigung des Aggregats	15
12.2	Reinigung der Matratze	15
13	REPARATUR / WARTUNG	15
14	RISIKEN / NEBENWIRKUNGEN	16
14.1	Allgemeine Hinweise / Warnungen	16
15	MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN / ALARM.....	17
16	CHECKLISTE BEI FUNKTIONSTÖRUNGEN	18
17	GEWÄHRLEISTUNG	19
18	MATERIALIEN	19
19	TECHNISCHE DATEN.....	20
20	ZEICHENERKLÄRUNG.....	21

1 PRODUKTBESCHREIBUNG / EINSATZBEREICH

Die NoDec® AIRSTREAM wurde als modernes Wechseldrucksystem zur Prophylaxe von Patienten mit niedrigem bis sehr hohem Risiko und zur Therapie von Druckgeschwüren bis Kategorie 3 (nach EPUAP) nach den neuesten Erkenntnissen der Technik entwickelt. Das 2-Kammer-Wechseldrucksystem sorgt für Druckentlastung und Anregung der Kapillardurchblutung. Durch Mikroprozessor-Steuerung wird ein auf das Patientengewicht abgestimmter optimaler Wechseldruck erreicht.

Der hochwertige, atmungsaktive und flüssigkeitsundurchlässige Matratzenüberzug gewährleistet ein sehr angenehmes Hautklima.

Das NoDec® AIRSTREAM Aggregat arbeitet aufgrund des speziellen Kunststoffgehäuses extrem leise und vibrationsarm.

Das NoDec® AIRSTREAM System ist ein Medizinprodukt der Klasse I (MDR).

1.1 INDIKATIONEN

- Dekubitus-Prophylaxe niedrigem bis sehr hohem Dekubitusrisiko
- Zur Unterstützung einer Dekubitustherapie bei bestehendem Dekubitalulcera bis Kategorie 3 (nach EPUAP)
- Immobile und mobile Patienten
- Patienten mit veränderter sensorischer Wahrnehmung

1.2 KONTRAINDIKATIONEN



ACHTUNG! Stimmen Sie vor Verwendung des NoDec® AIRSTREAM Systems den Einsatz mit dem behandelnden Arzt bei folgenden Patienten ab:

- Patienten mit instabiler Wirbelkörperfraktur oder instabiler Wirbelkörpererkrankung
- Patienten mit instabilen Frakturen

Unter bestimmungsgemäßem Gebrauch sind derzeit keine weiteren Kontraindikationen bekannt.

1.3 PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Moderne Technik

Das NoDec® AIRSTREAM arbeitet in einem 2-Kammer-Zyklus nach dem Wechseldruckprinzip und sorgt für eine regelmäßig wiederkehrende Druckentlastung. Die 12 cm hohen Zellen schützen den Patienten auch in sitzender Position vor Druckgeschwüren.

Matratzenauflage- und -ersatzsystem

Flexibilität und Patientensicherheit durch drei entnehmbare 4 cm hohe Schaumstoffeinlagen.

Komforteinstellungen

Bei den Betriebsarten *Wechseldruck* und *Statisch* kann der Liegekomfort individuell den Patientenbedürfnissen angepasst werden. Hierfür stehen die Optionen *Fest* und *Weich* zur Verfügung. Die Möglichkeit *Weich* stellt speziell für schmerzempfindliche und/oder kachektische Patienten eine mögliche Erleichterung dar.

Betriebsarten Wechseldruck und Statisch

Das System kann vom Wechseldruck- in den statischen Betrieb umgeschaltet werden. Hierbei werden alle Luftkammern gleichmäßig gefüllt. Nach 2 Stunden nimmt das System automatisch den Wechseldruckbetrieb wieder auf.

Seitenstabilisatoren

Ständig gefüllte Zellen über die gesamte Matratzenlänge für eine leichtere Mobilisation und ein sicheres Gefühl für den Patienten.

Automatische Anpassung an das Patientengewicht

Sorgt dafür, dass das System jeden Patienten mit dem für sein Gewicht optimalen Matratzendruck versorgt.

Echtzeitanzeige

Der Füllstatus der einzelnen Zellen wird in Echtzeit auf dem Bildschirm angezeigt.

Dartex®/PU-Matratzenüberzug

Flüssigkeitsundurchlässig und atmungsaktiv. Reduziert Scher- und Reibungskräfte.

CPR

Schnelle Entleerung im Falle einer Reanimation. Die Benutzung eines Reanimationsbrettes wird empfohlen.

Matratzenhöhe

Wird das NoDec® AIRSTREAM Wechseldrucksystem als Matratzenersatz mit Schaumstoffeinlage im Bett mit Seitengitter verwendet, erfüllt das System die Norm DIN EN 60601-2-52 bzgl. Bettgitterhöhe gemäß.



1.4 GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Eine Einweisung des Pflegepersonals bzw. des Anwenders muss vorgenommen werden.

1.5 WECHSELWIRKUNGEN MIT ANDEREN MEDIZINPRODUKTEN

Unter bestimmungsgemäßem Gebrauch sind zurzeit keine Wechselwirkungen mit Medizinprodukten, insbesondere bildgebenden Diagnosegeräten oder anderen elektrisch betriebenen Geräten, bekannt.

1.6 WARNHINWEISE UND VORSICHTSMAßNAHMEN

- Das NoDec® AIRSTREAM System ersetzt nicht die regelmäßige Beobachtung und Pflege des Patienten.
- Setzen Sie die NoDec® AIRSTREAM unter Berücksichtigung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe (DNQP) ein.
- Achten Sie darauf, dass der Patient nicht aus dem Bett fallen kann. Bringen Sie ggfs. entsprechende Bettgitter an.
- Stellen Sie sicher, dass alle intravenösen und Beatmungsschläuche sowie Foley Katheter sich bei Patientenbewegungen frei mitbewegen können.

2 LIEFERUMFANG

Packen Sie Ihr Matratzensystem NoDec® AIRSTREAM aus und überprüfen Sie den folgenden Inhalt:

- Stromkabel
- NoDec® AIRSTREAM Matratze
- NoDec® AIRSTREAM Aggregat:
Notieren Sie Bezeichnung, Modell und Seriennummer Ihres Aggregates, falls Sie GerroMed zu einem späteren Zeitpunkt kontaktieren und auf diese Daten Bezug nehmen sollen. Sie finden diese Angaben auf der Rückseite des Aggregates.

3 AGGREGAT

3.1 GEHÄUSE

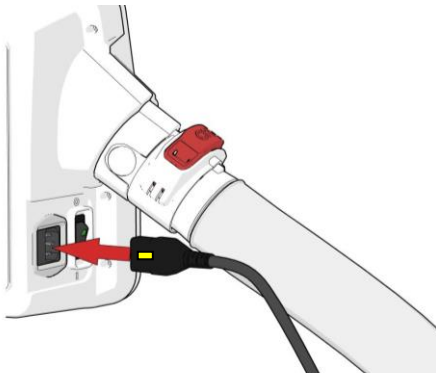


Abb. 1: Aggregat - Luftschlauchanschluss, Ein/Aus-Schalter und Netzkabel

Das Aggregat besteht aus einem robusten, schalldämpfenden Kunststoffgehäuse mit einem Luftkompressor und einem mikroprozessorkontrollierten Steuerungs- und Alarmsystem.

Der Konnektor für den Luftschlauch sowie der *Ein/Aus-Schalter* und der Stromanschluss befinden sich an der linken Seite des Gehäuses.

An der Rückseite des Gehäuses befinden sich die Aufhängung und das Typenschild.

3.2 SENSOR-BEDIENTASTE

Die leichte, sichere Bedienung wird durch das Drücken einer einzigen Bedientaste gewährleistet. Ein Quittierton bestätigt die Annahme des Befehls. Auf dem Display wird anschließend die gewählte Betriebsart angezeigt. Die verschiedenen Betriebsarten werden durch mehrfaches Drücken der Bedientaste *Betriebsart/Mode* erreicht.

3.3 PLATZIERUNG DES CPR-VENTILS (CPR - CARDIO PULMONALE REANIMATION)

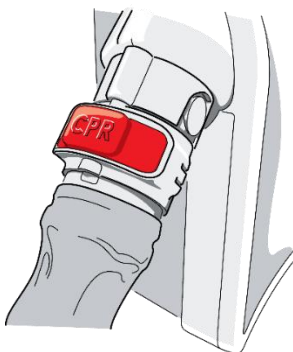


Abb. 2: Multifunktionskonnektor mit CPR-Ventil

Das **CPR-Ventil** befindet sich am Multifunktionskonnektor am Luftschlauch auf der linken Seite des Aggregats.

4 MATRATZE

4.1 MATRATZENKONSTRUKTION

Die Matratze des NoDec® AIRSTREAM Wechseldrucksystems besteht aus 17 Querzellen, die zwischen je zwei Längszellen eingebettet sind, wodurch auch eine Seitenstabilisierung erreicht wird. 16 Querzellen sind paarweise angeordnet und werden alternierend mit Luft gefüllt oder entleert.

Die Kopfzelle und die äußeren Seitenstabilisatoren bleiben zur Seiten- und Lagestabilisierung des Patienten ständig gefüllt. Sie passen sich der gewählten Festigkeitseinstellung an.

Die Quer- und Längskammern der Matratzen sind im Folienverbund aus Nylon-Polyurethan-Material geschweißt. Die Luftkammern sind in einer „Wanne“ aus widerstandsfähigem Textilkunststoff gebettet. Diese „Wanne“ wird mittels Haltegurten am Bettgestell befestigt.

Seitlich an der unteren Bezugshälfte befinden sich Schlaufen, durch die das Netzkabel geführt wird, so dass ein Stolpern darüber verhindert wird.

Die NoDec® AIRSTREAM ist ca. 12 cm hoch und kann auf die vorhandene Bettmatratze gelegt werden. Um sie als Matratzenersatz zu nutzen, können drei jeweils 4 cm dicke Schaumstoffeinlagen in die speziellen Reißverschlussaschen der Bodenwanne eingelegt werden. Angeliefert wird die Matratze mit eingeschobenen Schaumstoffeinlagen.

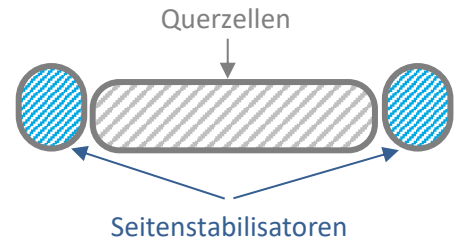


Abb. 3: Querschnitt Matratzenaufbau



Abb. 5: Matratzenauflage ohne Schaumstoffplatten



Abb. 4: Matratzenersatz mit Schaumstoffplatten

4.2 MATRATZENÜBERZUG

Der Überzug besteht Dartex®. Hierbei handelt es sich um ein antibakterielles, bi-elastisches, flüssigkeitsundurchlässiges und atmungsaktives PU-beschichtetes Gewebe. Dadurch wird ein hautfreundliches Klima erzeugt, das die Wirkung des Wechseldrucks begünstigt.

Der untere Bezug besteht aus robustem PVC-beschichtetem Nylon.

Der Überzug wird mittels Reißverschlusses an der unteren Bezugshälfte befestigt.

HINWEIS! Bitte achten Sie bei Gebrauch von Desinfektions- oder Spüllösungen im Rahmen der Wundversorgung darauf, dass diese Substanzen möglichst nicht mit dem Schonbezug in Berührung kommen. Desinfektions- oder Spüllösungen zur Wundversorgung können die Funktionalität des Schonbezugsmaterials verringern oder zu unerwünschten, nicht mehr entfernbaren Verfärbungen des Schonbezugs führen.

4.3 WIRKWEISE MATRATZE - WECHSELDRUCK

Nach dem Wechseldruckprinzip durchlaufen die Querzellen - ausgenommen die Kopfzelle - einen dynamischen Zyklus. Die Luftzellen befüllen und entleeren sich in einem Muster von 1 zu 2. Die Zyklusdauer beträgt 10 Minuten.

Werden die „A“-Zellen entleert, verringert sich der Druck auf das Körperteil, das mit den entsprechenden Zellen in Kontakt kommt.

Nach 5 Minuten werden die „A“-Zellen erneut befüllt und die „B“-Zellen während der nächsten 5 Minuten entleert. Nach Ablauf der 10 Minuten wurde der Auflagedruck unter allen Körperteilen, die in Kontakt mit den aktiven Komponenten der Matratzenauflage kommen, verringert.

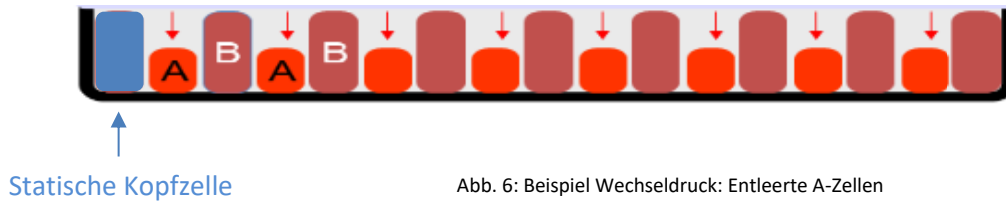


Abb. 6: Beispiel Wechseldruck: Entleerte A-Zellen

5 AUFBAUEN DER MATRATZE

5.1 VERWENDUNG ALS MATRATZENAUFLAGE

Soll das System als Matratzenauflage verwendet werden, vergewissern Sie sich, dass die Schaumstoffeinlagen nicht eingeschoben sind (s. Punkt 4.1 **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Legen Sie die NoDec® AIRSTREAM auf die vorhandene Bettmatratze

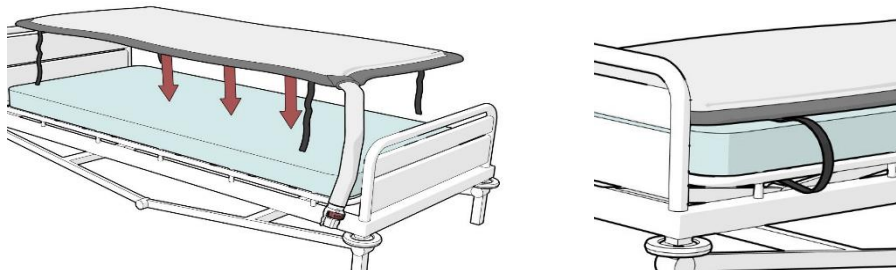


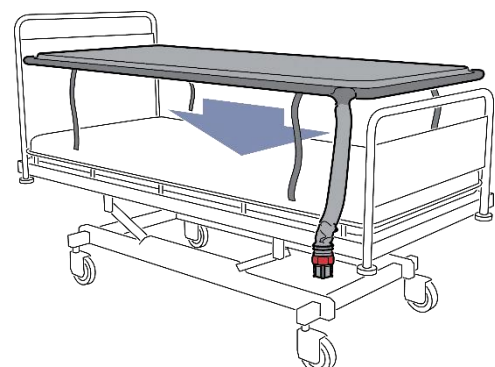
Abb. 7: NoDec AIRSTREAM® als Matratzenauflage

Das weitere Vorgehen entspricht mit der Verwendung als Matratzenersatzsystem (Punkt 5.2).

5.2 VERWENDUNG ALS MATRATZENERSATZSYSTEM

Entfernen Sie die bisher benutzte Bettmatratze und achten Sie darauf, dass die Betauflage für das NoDec® AIRSTREAM Wechseldrucksystem frei von spitzen oder scharfkantigen Gegenständen ist, um eine Beschädigung des Systems zu verhindern. Legen Sie die Wechseldruckmatratze als Ersatz für die übliche Matratze in das Patientenbett.

1. Beachten Sie, dass die hellgraue Seite oben liegt und sich der Luftschlauch freihängend am Fußende des Bettes befindet.



2. Befestigen Sie die Matratze durch die an der Unterseite befindlichen Fixierungsgurte an den verstellbaren Kopf- und Fußteilen des Lattenrostes bzw. der Liegefläche des Bettes.

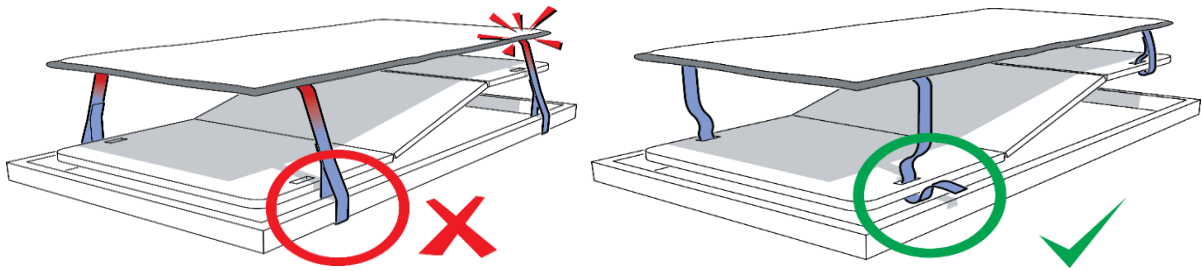


Abb. 8: Befestigung der Matratze

HINWEIS! Die Matratze auf keinen Fall am starren Bettrahmen oder dem Bettgitter befestigen. Dadurch könnte die Funktion der beweglichen Teile des Bettes beeinträchtigt werden. Der Bezug kann beim Aufrichten reißen.

Die Befestigung sollte regelmäßig überprüft werden. Sie darf keine Spannungen beim normalen Betrieb der Matratze erzeugen. Legen Sie ein Bettlaken lose auf die Matratze. Nicht um die Matratze spannen, da dies die Wirkung des Systems beeinträchtigt.

Obwohl der Patient während jeder Betriebsart auf die Matratze gelegt werden kann, wird dies während des statischen Betriebes empfohlen.

HINWEIS! Positionieren Sie den Patienten mittig auf die Matratze.

Bei schwerer Inkontinenz oder sonstigem Flüssigkeitsverlust des Patienten (Schweiß, Wundsekret usw.) sollte eine absorbierende Unterlage verwendet werden, z. B. Ultrasorbs® Drypads (GerroMed). Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Druckentlastungseffekt des NoDec® AIRSTREAM Wechseldrucksystems umso mehr beeinträchtigt wird, je stärker die Unterlage aufliegt.

6 AUFBAUEN DES AGGREGATES

6.1 BETTHÄNGER

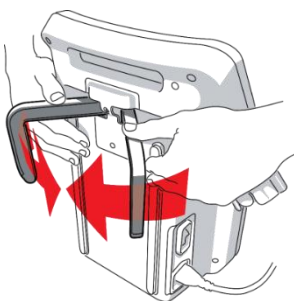


Abb. 9: Aggregat - Bettaufhänger

Das Aggregat sollte am Fußende des Bettes mittels der auf der Rückseite befindlichen Betthänger aufgehängt werden.

Die Betthänger der NoDec® AIRSTREAM sind für eine Vielzahl von Bettgestellen passend und können leicht durch Herunterdrücken und Drehen angepasst werden.

6.2 ANSCHLUSS DES LUFTSCHLAUCHES

Stellen Sie sicher, dass sich der **CPR-Clip** geschlossen ist. Verbinden Sie den Luftschlauch mit dem Multifunktionskonnektor an der linken Seite des Aggregats. Für eine sichere Verbindung bitte fest drücken. Ein hörbares Klicken bestätigt die feste Verbindung.

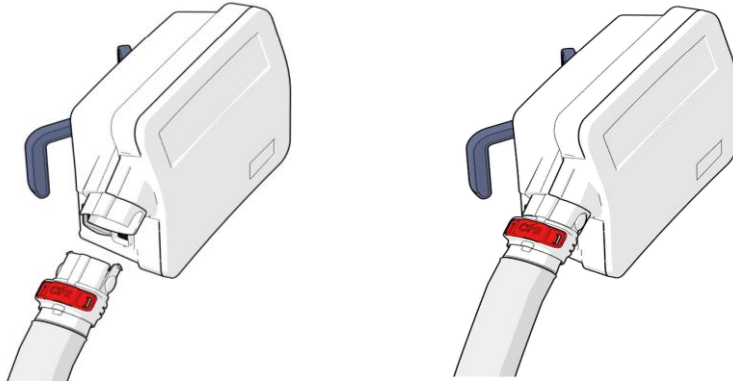


Abb. 10: Anschluss Multifunktionskonnektor

6.3 NETZKABEL

Führen Sie das Netzkabel durch die dafür vorgesehenen Schlaufen an der linken Seite des Schonbezugs (Abb. 12).

Stecken Sie das Netzkabel unterhalb des Luftschlauches in das Aggregat (Abb. 11). Den Netzstecker des Anschlusskabels mit einer 230-V-Steckdose verbinden.

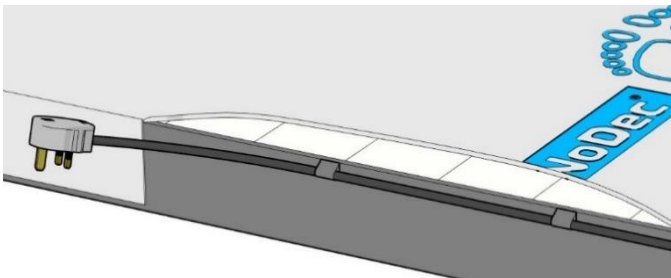


Abb. 12: Kabelführung

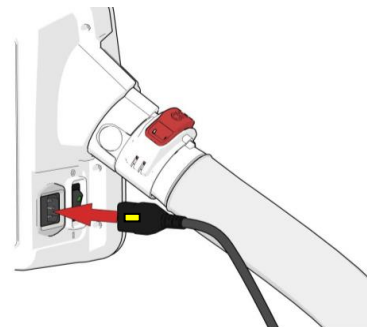


Abb. 11: Netzkabelanschluss

Hinweis! Aufgrund der speziellen Gestaltung der Netzkabelverbindung lässt diese sich nur durch Drücken des **gelben Knopfes** herausziehen. Stellen Sie sicher, dass das Aggregat so positioniert ist, dass dieser Knopf zugänglich ist.



ACHTUNG! Das Netzkabel stets so verlegen, dass niemand darüber stolpern kann. Verwenden Sie die Kabelführung.

7 BEDIENUNG

7.1 EINSCHALTEN

Schalten Sie das Aggregat mit dem *EIN/AUS-Schalter* (linke Aggregatseite) ein. Der *EIN/AUS-Schalter* leuchtet grün.

7.2 BEFÜLLEN

Das System beginnt automatisch mit dem Befüllen der Matratze. Der Bildschirm zeigt 4 sich gleichzeitig befüllende Zellen an.

Das NoDec® AIRSTREAM System ist nach ca. 15 - 20 Minuten einsatzbereit.

HINWEIS! Während sich das System füllt, können keinerlei Einstellungen vorgenommen werden.


Sobald die Matratze komplett gefüllt ist, setzt der Wechseldruck in der Komforteinstellung *Fest* ein. Die Anzeige für *Wechseldruckmodus - Fest* erscheint (s. Punkt 8.1)

Der Patient kann jetzt auf die Matratze gelegt werden. Das System stellt sich automatisch auf das Patientengewicht ein.

7.3 ENTSPERREN



Abb. 13: Aufheben der Tastensperre

Nach 60 Sekunden Inaktivität sperrt das System automatisch die Anzeige. Dies wird durch die **gepunktete blaue Linie** unter dem Schloss  angezeigt. Um das Bedienfeld zu entsperren, Taste *Betriebsart/Mode* gedrückt halten, bis die blaue Linie komplett verblasst ist.

8 EINSTELLUNGEN

Um die Betriebsart mit der benötigten Komforteinstellung einzustellen, drücken Sie die Bedientaste *Betriebsart/Mode* so oft, bis die gewünschte Kombination erreicht ist. Ein Quittierton bestätigt die Annahme des Befehls. Auf dem Display wird anschließend die gewählte Betriebsart angezeigt.

8.1 DISPLAYANZEIGEN

	Betriebsart „Wechseldruck fest“
	Betriebsart „Statisch fest“

	Betriebsart „Wechseldruck weich“
	Betriebsart „Statisch weich“

8.2 KOMFORTEINSTELLUNGEN

Durch die Komforteinstellungen kann das NoDec® AIRSTREAM Wechseldrucksystem auf die individuellen Patientenbedürfnisse eingestellt werden, was neben der Druckentlastung auch eine Schmerzlinderung zur Folge haben kann. Erfahrungsgemäß hat sich die Komforteinstellung „fest“ als therapeutisch am effektivsten erwiesen. Die Komfort-Einstellung „weich“ wird von kachektischen und/oder schmerzempfindlichen Patienten bevorzugt (z. B. Karzinom-Patienten).

Die Komfort-Varianten „fest“ oder „weich“ lassen sich sowohl im statischem als auch im Wechseldruckbetrieb einstellen.

HINWEIS! Bitte vermeiden Sie bei Patienten über 60 kg möglichst die Komforteinstellung „weich“ bei aufgestelltem Rückenteil, um ein Durchsitzen bzw. -liegen zu vermeiden. Hierdurch können Dekubitusgeschwüre entstehen bzw. sich verschlechtern.

Zum Ändern der aktuellen Druckeinstellung drücken Sie die Bedientaste *Betriebsart/Mode* so oft, bis der gewünschte Festigkeitsgrad in Kombination mit der gewünschten Betriebsart angezeigt wird. Ein Quittierton bestätigt die Annahme des Befehls.

8.3 WECHSELDRUCKMODUS

Nach dem Einschalten und Erreichen des Betriebsdrucks in der Matratze schaltet das System automatisch in den „Wechseldruckmodus“ mit der Komforteinstellung „fest“ und kalibriert sich auf Gewicht und Position des Patienten.

8.4 STATIKMODUS

Im Statikmodus sind alle Zellen befüllt. Die Matratze kalibriert sich in der gewählten Komforteinstellung „weich“ oder „fest“ auf das Gewicht des Patienten. Um den Schutz des Patienten zu sichern, bleibt die Funktion auf 2 Stunden begrenzt, es sei denn eine erneute Rückstellung erfolgt. Anschließend kehrt das System automatisch in den Wechseldruck mit der zuletzt gewählten Komforteinstellung zurück.

HINWEIS! Immer ein Kissen zwischen Matratze und Kopf des Patienten legen. Ansonsten können Druckstellen an der Kopfhaut des Patienten entstehen.

9 CARDIO PULMONALE REANIMATION (CPR)

Im Falle einer Reanimation können Sie die Matratze rasch entleeren:

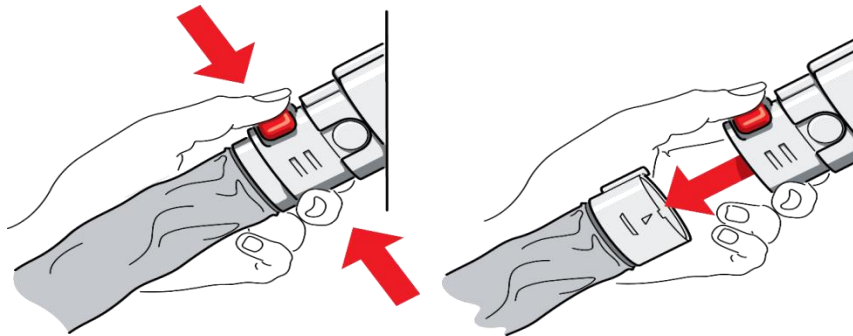


Abb. 14: CPR-Notfall - Entleeren der Matratze

1. Liegefläche des Pflegebettes flach stellen.
2. Drücken Sie den **roten Knopf** an der Schlauchverbindung an der Matratze.
3. Das Schlauchende springt heraus und die Matratze entleert sich.
4. Wir empfehlen die Verwendung eines üblichen Reanimationsbrettes zur Durchführung von CPR-Maßnahmen.

9.1 WIEDER INBETRIEBNAHME NACH CPR

Stecken Sie das Schlauchende in die Schlauchverbindung. Der **rote Knopf** muss hörbar einrasten. Aktivieren Sie das Aggregat erneut.

10 TRANSPORT

Die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise verhindert eine Matratzenentleerung bei einem Transport. Ein Druckwechsel findet ohne Stromversorgung nicht statt.

10.1 KURZER TRANSPORT

1. Wir empfehlen, das System vor Beginn des Transports über die Statikfunktion gleichmäßig zu befüllen.
2. Bringen Sie das Bett in eine flache Position.
3. Schalten Sie das Aggregat ab.
4. Bringen Sie die Seitengitter in die höchste Position.
5. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
6. Nach Ende des Transports schließen Sie das System an eine Steckdose an und schalten Sie das Aggregat an (s. Punkt 6.3).

HINWEIS! Bei einigen Modellen müssen die zuvor gewählten Einstellungen erneut aktiviert werden.

10.2 LANGER TRANSPORT

Gehen Sie wie in Punkt 10.1 vor.

Damit die Luft für mehrere Stunden in der NoDec® AIRSTREAM Matratze verbleibt, trennen Sie den Luftschlauch vom Aggregat nachdem Sie das System abgeschaltet haben (s. Punkt 11.1).

Verbinden Sie nach dem Transport Aggregat, Matratze und Strom erneut (s. Punkt 6).

11 ABBAUEN DER NODEC® AIRSTREAM

11.1 ENTLEREN DER MATRATZE

Um das NoDec® AIRSTREAM System zu entleeren, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schalten Sie das Aggregat aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Trennen Sie das Stromkabel vom Aggregat, indem Sie den **gelben Knopf** drücken (Abb. 11).
- Entfernen Sie das Netzkabel aus den Schlaufen an der linken Seite des Schonbezugs.
- Trennen Sie den Luftschlauch vom Aggregat. Drücken Sie dazu die Knöpfe an der Seite des Schlauchanschlusses (Abb. 15) und ziehen Sie den Multifunktionskonnektor nach unten heraus (Abb. 16).
- Drücken Sie die **CPR-Taste**, um den Konnektor zu teilen (Abb. 14). Die Matratze entleert sich.
- Falls Sie den Entleerungsvorgang beschleunigen wollen, drücken Sie auf die Matratze, um möglichst viel Luft heraus zu pressen. Eine vollständige Entleerung erfolgt beim Zusammenrollen der Matratze.

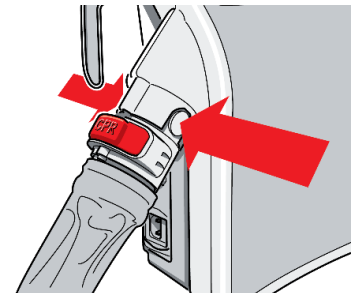


Abb. 15: Trennen des Luftschlauches

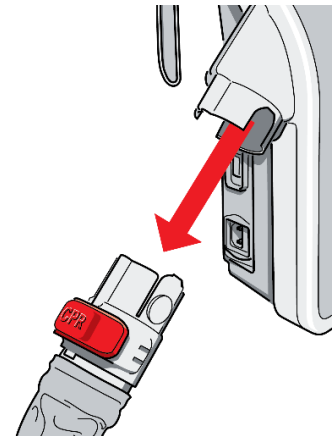


Abb. 16: Herausziehen des Multifunktionskonnektors

11.2 ABBAUEN DER MATRATZE

Rollen Sie die Matratze mit der Oberseite nach innen und am Kopfende beginnend zusammen. Wickeln Sie die losen Befestigungsurte in die Matratze. Legen Sie den Luftschlauch und das Netzkabel in die aufgerollte Matratze. Nehmen Sie anschließend das Aggregat vom Bett ab.

11.3 LAGERUNG (UND TRANSPORT)

Das Aggregat sollte aufrechtstehend gelagert werden und NICHT flach hingelegt werden. Um für eine lange Lebensdauer der internen Bauteile zu sorgen, sollten, die folgenden Bedingungen gewährleistet werden:

- Umgebungstemperatur: + 10 °C - + 30 °C
- Relative Luftfeuchte: 30 % - 75 % nicht kondensierend
- Luftdruck: 700 hPA - 1060 hPA

12 REINIGUNG

Für die Reinigung des NoDec® AIRSTREAM Systems können Sie bei GerroMed eine kostenlose detaillierte Hygieneanleitung anfordern. Nach jedem Patientenwechsel wird die Reinigung des Systems dringend empfohlen. Bitte beachten Sie auch die Hygienevorschriften Ihres Hauses.



ACHTUNG! Vor einer Reinigung das Aggregat abschalten und den Netzstecker ziehen. Das Aggregat nicht in Wasser oder Flüssigkeit eintauchen. Hierdurch können Funktionsstörungen bis hin zum vollständigen Ausfall des Gerätes auftreten. Es können hoch gefährliche elektrische Schläge auftreten.

12.1 REINIGUNG DES AGGREGATS

Reinigen Sie das Gehäuse des Aggregats mit einem feuchten Tuch (verwenden Sie herkömmliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel). Bitte beachten Sie hierzu die Angaben des Desinfektionsmittelherstellers.

12.2 REINIGUNG DER MATRATZE

Bei geringer Verschmutzung kann der Überzug durch Wischdesinfektion gereinigt werden. Die Matratzenkammern können mit allen VAH- und RKI-gelisteten Desinfektionsmitteln gereinigt werden.

Bei starker Verschmutzung kann der Matratzenüberzug in einer Krankenhauswaschmaschine bei einer Temperatur von 95 °C gewaschen werden.

Vor dem Wiedereinsatz müssen Matratze und Überzug trocken sein.

Der Schonbezug ist trocknerfest auf unterster Temperaturstufe.

WARNUNG! Den Matratzenüberzug nicht durch Pressen trocknen.

13 REPARATUR / WARTUNG

Für technische Fragen steht das GerroMed Service-Center unter Tel.: 040 54 73 03-0 zur Verfügung.

Wartungs- und Reparaturarbeiten von kundeneigenen Systemen werden von GerroMed bei Bedarf nach Beauftragung durch den Kunden erbracht. Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem GerroMed Fachpersonal vorgenommen werden. Eine jährliche Wartung wird empfohlen. Alle zwei Jahre ist eine elektrische Sicherheitsprüfung nach DGUV Vorschrift 3 vorzunehmen. Bitte achten Sie auf die GerroMed Aufkleber bezüglich der nächsten Prüffälligkeit. GerroMed und die von ihr autorisierten Personen dokumentieren sämtliche Reparaturarbeiten an Ihrem System gemäß der Medizinprodukte-Verordnung.

Damit GerroMed für Ihr System schneller die System-Historie aufrufen kann, geben Sie bitte die Seriennummer an. Sie finden sie auf dem Typenschild, auf der Rückseite des Aggregates sowie am Fußende der Matratze.

Alle Bestandteile der NoDec® AIRSTREAM sind einzeln austauschbar.

14 RISIKEN / NEBENWIRKUNGEN

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung des NoDec® AIRSTREAM Wechseldrucksystems sind bisher keine Risiken oder Nebenwirkungen beobachtet worden. Achten Sie darauf, bei schweren Patienten die Komfort-Einstellung *weich* bei aufgestelltem Rückenteil des Bettes möglichst zu vermeiden.

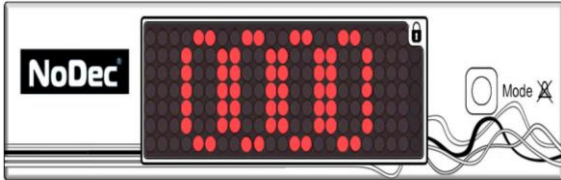
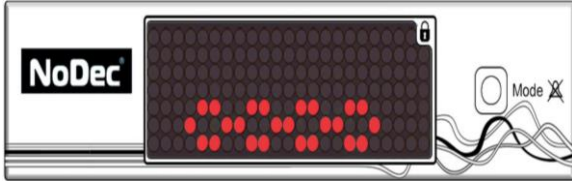
14.1 ALLGEMEINE HINWEISE / WARNUNGEN

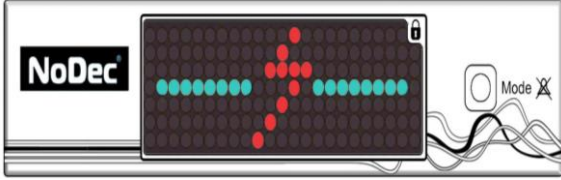
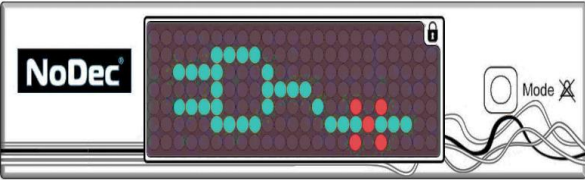
- Vor Inbetriebnahme ist das Matratzensystem zu überprüfen. Im Falle von festgestellten Schäden sollte das Matratzensystem nicht benutzt und GerroMed unverzüglich benachrichtigt werden.
- Überprüfen Sie, dass das Netzkabel so verlegt ist, dass es kein Hindernis oder potenzielles Verletzungsrisiko darstellt.
- **Explosionsgefahr:** Das System nicht in der Nähe entzündlicher Chemikalien oder Gasen verwenden.
- **Brandgefahr:** Das System nicht in der Nähe von Wärmequellen oder offenen Flammen aufstellen.
- **Stromschlaggefahr:** Stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr vollständig geerdet ist. Das Aggregat niemals in Flüssigkeit tauchen. Prüfen Sie, dass das Netzkabel keine Schäden aufweist. Fassen Sie niemals den Stecker mit nassen Händen an. Das Gehäuse nicht öffnen. Jegliche Reparaturarbeiten sollten von qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Niemals Lebensmittel oder Flüssigkeiten auf bzw. in das Aggregat gelangen lassen. Sollte dieses geschehen, Aggregat vom Netz trennen und vor der erneuten Verwendung trocknen lassen.
- Keine phenolbasierten Reiniger auf der Matratze oder dem Bezug verwenden.
- Keine Komponente des Matratzensystems zur Reinigung in Autoklaven geben.
- **Erstickungsgefahr:** Der Bezug ist nicht luftdurchlässig. Stellen Sie sicher, dass der Patient das Produkt sicher verwenden kann.
- Das Aggregat nicht fallen lassen und auch keine Gegenstände darauf fallen lassen.
- Niemals scharfe Gegenstände auf oder in der Nähe der Matratze verwenden.
- Niemals Gegenstände in das Aggregat einführen.
- **Meldepflicht für Betreiber und/oder Patienten:** Jedes (mutmaßlich) schwerwiegende Vorkommnis, das in Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetreten ist, ist dem Hersteller oder Händler und der zuständigen Behörde, in Deutschland der Bundesbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu melden.

15 MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN / ALARM

Jede der folgenden Alarmanzeigen wird von einem Dauerton begleitet.

Der akustische Alarm kann durch Betätigen der Taste „Betriebsart/Modus“ unterbrochen werden. Sollte die Ursache für den Alarm nicht innerhalb von 15 Minuten beseitigt werden, ertönt der akustische Alarm erneut. Um den optischen Alarm vollständig auszuschalten oder das Aggregat nach Beheben der Alarmursache zurückzusetzen, schalten Sie einfach das Aggregat aus und wieder an.

Fehler / Displayanzeige	Überdruck-Alarm 
Mögliche Ursache	Dieser Zustand kann durch Überdruck in der Matratze verursacht werden, z.B. wenn eine weitere Person auf der Matratze sitzt.
Maßnahmen	CPR-Knopf vorsichtig drücken und eine kleine Menge an Luft entweichen lassen. Anschließend das Schlauchende erneut anschließen.
Mögliche Ursache	Andauernder Überdruck-Alarm kann ein Hinweis auf einen internen Fehler sein.
Maßnahmen	Matratzensystem nicht weiter einsetzen. Kontakt mit GerroMed aufnehmen.
Fehler / Displayanzeige	Niederdruck-Alarm 
Mögliche Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> - CPR nicht geschlossen - Luftschlauch nicht richtig angeschlossen
Maßnahmen	Multifunktionskonnektor samt CPR-Ventil korrekt anschließen
Mögliche Ursache	Fehler in der Stromzufuhr
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Stecken Sie den Netzstecker in eine 230 V-Steckdose (s. Punkt 6.3); - Prüfen Sie, dass die Steckdose funktioniert
Mögliche Ursache	Loch in der Matratze
Maßnahmen	Matratze überprüfen

Fehler / Displayanzeige	Elektrische Störung 
Mögliche Ursache Maßnahmen	Defekt des Dreiwegeventils im Aggregat Matratzensystem nicht weiter einsetzen. Kontakt mit GerroMed aufnehmen.
Fehler / Displayanzeige	Stromausfall-Alarm 
Mögliche Ursache Maßnahmen	Fehler in der Stromzufuhr <ul style="list-style-type: none"> - Stecken Sie den Netzstecker in eine 230 V-Steckdose (s. Punkt 6.3) - Prüfen Sie, dass die Steckdose funktioniert
Anmerkung	Der Stromausfall-Alarm wird von einer kleinen Batterie versorgt. Der einzige Zweck dieser Batterie besteht darin, im Falle eines Stromausfalls den Alarm auszulösen.

16 CHECKLISTE BEI FUNKTIONSTÖRUNGEN

- Stecker in der Steckdose?
- Aggregat eingeschaltet?
- Multifunktionskonnektor richtig angeschlossen?
- CPR-Ventil geschlossen
- Schlauch abgeknickt?

HINWEIS! Sollten sich die oben beschriebenen Fehlermeldungen nicht durch die vorgeschlagenen Maßnahmen beseitigen lassen, verständigen Sie bitte umgehend den GerroMed Service unter Tel.: 040 54 73 03-0.

17 GEWÄHRLEISTUNG

GerroMed leistet für dieses NoDec® AIRSTREAM Wechseldrucksystem eine gesetzliche Gewährleistung im Rahmen folgender Bedingungen:

- a) Schäden oder Mängel an der NoDec® AIRSTREAM im Zeitrahmen der gesetzlichen Gewährleistung ab Lieferung an den Endabnehmer werden unentgeltlich behoben, wenn sie nachweislich auf einem Material- oder Werksfehler beruhen und unverzüglich nach Feststellung gemeldet werden.
- b) Eine Gewährleistungspflicht für die NoDec® AIRSTREAM besteht nur bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile und Verschleißteile, wie z. B. Überzug, Kunststoffe oder Anzeigen-Dioden bzw. Display.
- c) Der Gewährleistungsanspruch entfällt, wenn das NoDec® AIRSTREAM System unsachgemäß oder fahrlässig verwendet oder behandelt wurde, Reparaturen oder Eingriffe von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen wurden oder wenn Ergänzungs- oder Zubehörteile verwendet wurden, die nicht auf das NoDec® AIRSTREAM Wechseldrucksystem abgestimmt sind.

Eine Gewährleistung für das Erreichen des Prophylaxe- oder Therapie-Zieles kann nicht gegeben werden.

18 MATERIALIEN

Die meisten Materialien und Gehäusebestandteile der NoDec® AIRSTREAM sind aus umweltfreundlichem Material hergestellt, die bei der Entsorgung keine Schadstoffe freisetzen.

Der Überzug der NoDec® AIRSTREAM besteht aus mit Polyurethan beschichtetem Polyester.

Die Systemkomponenten der NoDec® AIRSTREAM sind **LATEX-frei**.

19 TECHNISCHE DATEN

NoDec® AIRSTREAM ist ein Medizinprodukt der Klasse I (MDR)



Das NoDec® AIRSTREAM System wird nach den internationalen Normen EN 60601-1 und EN 60601-1-2 hergestellt und trägt das CE-Kennzeichen.

SCHUTZKLASSE:

II



SCHUTZGRAD:

Typ B



AGGREGAT:

Abmessungen: 35 x 16 x 25 cm (L x B x H)

Gewicht: 2,8 kg

Zykluskontrolle: Mikroprozessorgesteuerte pneumatische Schalterbetätigung

Zyklusdauer: 10 Minuten

Betriebszyklus: kontinuierlich

Netzanschluss: 230 Volt~, 50/60 Hz

Stromverbrauch: max. 20 W

Stromaufnahme: 0,5 Amp. / 20 Watt

Schutzgrad: IP 42

Sicherungen: 2 x T1.6A, 250 V~5x20 mm

Brandklassifizierung: UL94 V-0

Umgebungstemperatur: + 10 °C bis +30 °C

Relative Luftfeuchte: 30 % bis 75 % nicht kondensierend

Luftdruck: 700 hPA bis 1060 hPA

Elektronischer Betriebsstundenzähler für das Pumpaggregat.

MATRATZE:

Abmessungen: 200 x 85 x 12/16 cm (L x B x H)
ohne / mit Schaustoffeinlage

Gewicht: 5,5 kg

Patientengewicht: bis 180 kg

Material Luftkammern: PU/PVC-beschichtetes Nylon

Material Bezug: Dartex® / PVC-beschichtetes Nylon

Anzahl Luftkammern: 17 Querzellen
2 Längszellen/Seitenstabilisatoren

Entflammbarkeit: Konform mit BS 7175, Zündquellen 0,1 und 5

HERSTELLER: Rober Limited
Wheatbridge Road
Chesterfield S402AB
Great Britain
Tel.: +44 1246 245 404
info@roberlimited.com

VERTRIEB UND SERVICE: GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH
Papenreye 55
22453 Hamburg
Tel.: 040 54 73 03-0
mail@gerromed.de

**EUROPÄISCHER
BEVOLLMÄCHTIGTER** Advena Limited
Tower Business Centre
2nd Flr, Tower Street
Swatar, BKR 4013
Malta
Tel.: +356 2546 6689
info@advena.mt

Technische und farbliche Änderungen vorbehalten.

WARNUNG! GerroMed GmbH kann für Verletzungen oder Vorfälle, die auf den Gebrauch von Bettrahmen zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden. Dies betrifft auch andere mechanische oder elektrische Geräte, die in Verbindung mit diesem Produkt verwendet werden.

20 ZEICHENERKLÄRUNG



CE - Kennzeichnung
Konformitätserklärung auf
Anfrage bei GerroMed erhältlich.



Stets trocken und bei Raumtemperatur lagern
sowie vor direkter Sonneneinstrahlung
schützen, da das Material sonst beschädigt
und in seiner Funktion gestört werden kann.

Die Entsorgung der NoDec® AIRSTREAM Komponenten
unterliegt offiziellen Entsorgungsstandards.



Das NoDec® AIRSTREAM System ist LATEX-frei, enthält
keine Weichmacher (DEHP) und ist frei von
freiwerdenden Silber- oder Nanosilberpartikeln.

© 2024 GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Gebrauchsanweisung genannten Handelszeichen mit dem Symbol ® sind international registrierte und geschützte Warenzeichen. GerroMed-Produkte sind durch Patente geschützt. Diese Gebrauchsanweisung ist zur Verteilung im deutschsprachigen Handelsraum bestimmt. Änderungen zu technischen und medizinischen Aussagen vorbehalten.

Stand: Februar 2024

GerroMed ist zertifiziert
nach DIN EN ISO 13485:2021

